

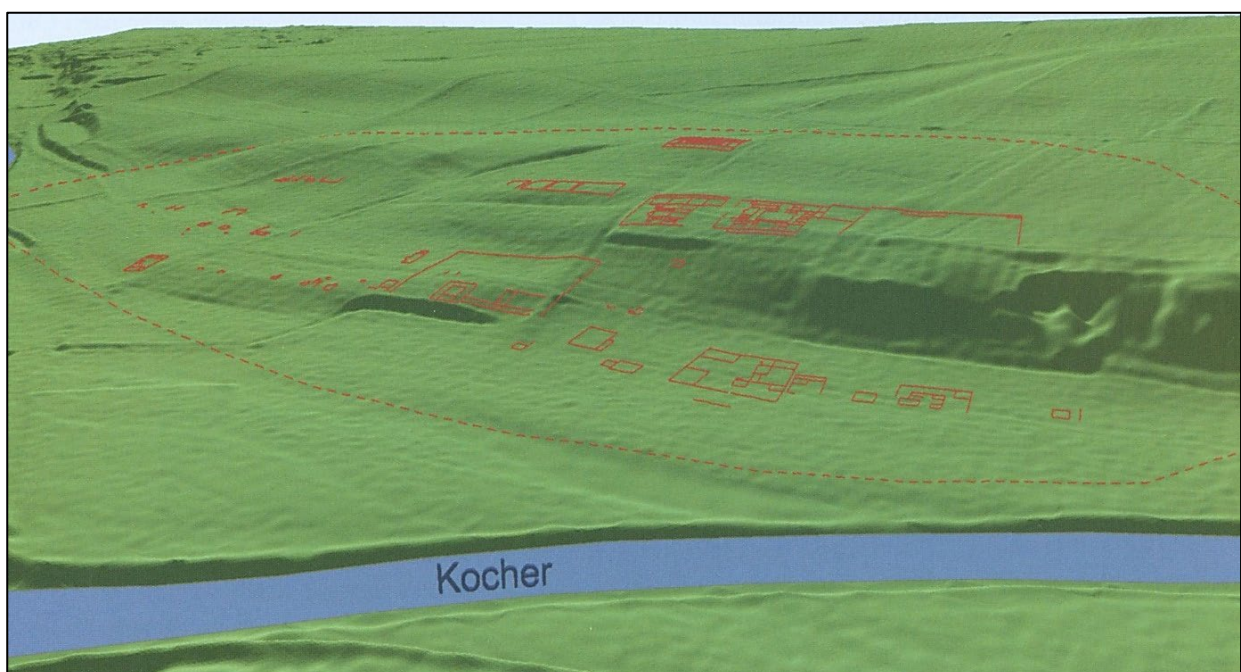
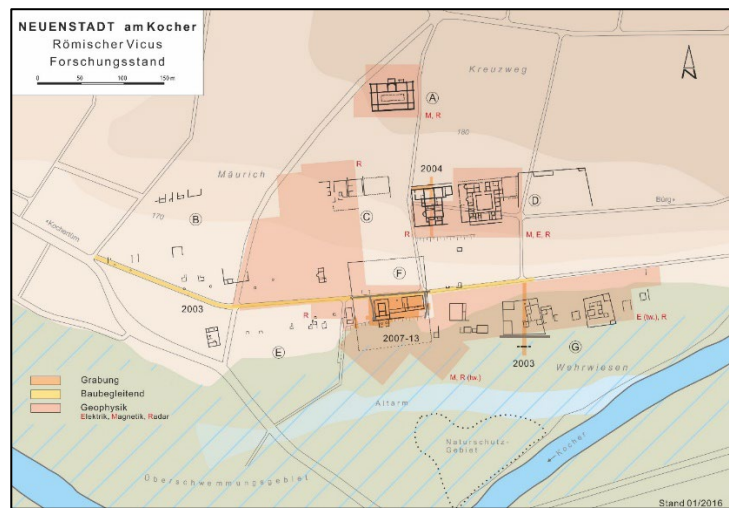
EINLADUNG ZUR GRABUNGSTEILNAHME

Eine römische Stadtgründung „auf der grünen Wiese“

Die neue Lehr- und Forschungsgrabung der Archäologie der Römischen Provinzen in Neuenstadt am Kocher startet am 15. August 2022

(Kooperationsprojekt mit dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg)

2022 beginnt ein gemeinsames Forschungsprojekt der Professur für Archäologie der Römischen Provinzen und des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD). Gegenstand der Forschungen ist die zentralörtliche römische Siedlung bei Neuenstadt am Kocher, Lkr. Heilbronn.



Die römische Stadt bei Neuenstadt am Kocher

Die römische Planstadt von Neuenstadt am Kocher ist eine der spektakulärsten Neuentdeckungen der Archäologie der Römischen Provinzen. Im Sommer 1989 traten im Bereich einer landwirtschaftlich genutzten Fläche im Luftbild Baustrukturen zutage, bei denen es sich nur um die Reste einer bis dahin unbekannt, 25 ha großen römischen Stadt handeln konnte. Systematische geophysikalische Untersuchungen, die in den Folgejahren durch das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg durchgeführt wurden, lieferten grundlegende Erkenntnisse zur Ausdehnung und Struktur des römischen Neuenstadt. Mit dieser Entdeckung können nun Inschriften in Zusammenhang gebracht werden, die seit dem späten 16. Jh. aus Neuenstadt bekannt sind und den Platz als Hauptort der römischen Verwaltungseinheit (*civitas*) 'Aurelia G(...)' ausweisen. Die hinsichtlich ihrer Struktur und Ausstattung für unsere Region völlig singuläre Stadtanlage wurde nach der letzten Vorverlegung des obergermanischen Limes um 150/160 n. Chr. nach mediterranen Prinzipien an einem nach Süden geneigten Hang planmäßig angelegt und mit repräsentativen Gebäuden, möglicherweise auch mit einer Anlagestelle am Fluß Kocher, ausgestattet.

Eine systematische archäologische Untersuchung der Anlage war bislang – mit Ausnahme umfassender Ausgrabungen im Bereich eines monumentalen gallorömischen Tempels für Apollo Grannus und kleinerer Testsondagen – jedoch nicht möglich. Dies soll nun in einem mehrjährigen Gemeinschaftsprojekt der Archäologie der Römischen Provinzen an der Universität Bamberg (ARP) und dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg (LAD) geschehen.

Die bevorstehenden Ausgrabungen in Neuenstadt-Bürg

Von 2022 bis 2024 fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ein gemeinsam von der Universität Bamberg und dem LAD durchgeführtes Projekt mit dem Titel „**Siedeln in dynamischen Räumen. Neuenstadt am Kocher und die Civitas Aurelia G(...) als Modell für Urbanisationsprozesse in römischen Grenzzonen des 2. Jahrhunderts n. Chr.**“. Im Rahmen dieser Forschungen finden nun erstmals umfassende Ausgrabungen im Siedlungsareal des römischen Neuenstadt statt. Ziel ist es, diese in den nordwestlichen Grenzprovinzen außergewöhnliche Urbanisierungsmaßnahme in einem weiteren geographischen und kulturgeschichtlichen Kontext zu interpretieren. Entsprechend werden sich die Ausgrabungen zunächst auf zwei Großbauten im östlichen Stadtgebiet konzentrieren. Die Forschungen in Neuenstadt, dem Zentralort der nach der kaiserlichen Familie der Aurelier benannten *civitas Aurelia G(...)*, werden nicht nur wichtige Erkenntnisse für das späte Städtewesen in den Nordwestprovinzen, sondern auch zu grundsätzlichen Fragen der Funktion römischer Städte in Grenzräumen des römischen Reiches erbringen.

Termin der Ausgrabung: voraussichtlich 15. August bis 23. September 2022 (Anreise 14.8., Abreise 24.9.)

Konditionen: Die Kosten für An- und Abreise sowie Unterkunft in einer Ferienwohnung werden von der Professur übernommen. Für die sechswöchige Teilnahme erhalten die Studierenden eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 800,- €.

Verbindliche Anmeldung zur Lehrgrabung bis zum 30.6.2022 an: astrid.schmoelzer@uni-bamberg.de

Literatur:

- K. Kortüm, Neuenstadt am Kocher – Geplante Zentralsiedlung des Neckarvorlandes? In: A. Heising (Hrsg.), Neue Forschungen zu zivilen Kleinsiedlungen (vici) in den römischen Nordwest-Provinzen. Akten der Tagung Lahr 21.–23.10.2010 (Bonn 2013) 151–166.
- K. Kortüm, Topographie und Stadtentwicklung von Neuenstadt am Kocher. In: Landesmuseum Württemberg – Rheinisches Landesmuseum Trier (Hrsg.), Ein Traum von Rom. Stadtleben im römischen Deutschland. Katalog zur Ausstellung „Ein Traum von Rom. Römisches Stadtleben in Südwestdeutschland“. Trier/Stuttgart 2014–2015 (Darmstadt 2014) 256–271.
- K. Kortüm, Die civitas Aurelia G(---) – Eine gallorömische Siedlergemeinschaft hinter dem Limes. In: J. Scheuerbrandt – A. W. Schmitt (Hrsg.), Gallia pacata. Caesars Krieg und die Romanisierung der Gallier. exploratio – Schriften des Limesmuseum Osterburken I (Osterburken 2015) 64–89.
- K. Kortüm, Tacitus im römischen Neuenstadt, Arch. Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2012, 191–196.
- K. Kortüm 2020, Archaeology of Germania Superior: Urban Settlements, in: S. James – St. Krmnicek (Hrsg.), The Oxford Handbook of the Archaeology of Roman Germany (Oxford 2020) 53–91.
- D. Planck – D. Krause – R. Wolf (Hrsg.), Meilensteine der Archäologie in Württemberg. Ausgrabungen aus 50 Jahren (Darmstadt 2013), 217–219.
- Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 13.01.2022: [Archäologische Denkmalpflege: Untersuchungen an Römischer Siedlung mit Tempelanlage in Neuenstadt am Kocher werden fortgeführt \(Landkreis Heilbronn\)](#).

Projektleitung: Prof. Dr. Michaela Konrad, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Archäologie der Römischen Provinzen und Dr. Klaus Kortüm, Landesamt für Denkmalpflege Zentrale Dienste und Denkmalforschung, Esslingen.

Die Maßnahmen vor Ort leitet Frau PD Dr. Andrea Faber in Zusammenarbeit mit Dr. Astrid Schmölder und Fabien Griessel M.A. (Uni Bamberg/ARP).



Gebäudestrukturen im Luftbild



Apollontempel